

## **Auszug aus der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben am 30.11.2017**

### **Zu TOP : 4.1**

#### **Start-up und IT-Zentrum**

Herr Schwarz beantragt Rederecht für Herrn Andre Huysmann und Herrn Mario Gleichmann von der IT Lagune.

Die Ausschussmitglieder befürworten den Antrag einstimmig.

Die IT Lagune ist ein Verein, der aus regionalen Unternehmen besteht.

Herr Huysmann hebt die Bedeutung der Digitalisierung hervor und den Wachstum, welcher in der IT Branche enorm ist.

Es soll dafür gesorgt werden, dass die wissensbasierenden Arbeitsplätze in Stralsund an einen Standort kommen.

Die IT Lagune stärkt die Kooperation zwischen Wirtschaft und Hochschule durch gemeinsame Projekte. Außerdem sollen junge Menschen in der Berufsfrühorientierung für MINT-Berufe interessiert werden.

Es muss dafür gesorgt werden, dass Start-ups und IT Unternehmen in Stralsund einen gemeinsamen Platz finden.

Eine weitere Aufgabe des Vereins ist die Standortvermarktung. Statistisch arbeitet jeder 8. In der IT Branche.

Außerdem soll in Zusammenarbeit mit der Hochschule Stralsund eine FabLab veranstaltet werden.

Auf die Frage von Herrn Adomeit antwortet Herr Gleichmann, dass es nach einer aktuellen Umfrage in der IT Branche in Stralsund einen Flächenbedarf von über 2000m<sup>2</sup> gibt. Auch die Firma adesso wird in den nächsten Jahren mehr Fläche benötigen. Herr Gleichmann schätzt, dass ca. 5000 – 6000m<sup>2</sup> insgesamt benötigt werden. Herr Adomeit schlägt das Werfthochhaus als Standort vor.

Herr Lange von der Wirtschaftsförderung teilt mit, dass es Überlegungen gibt, dass IT-Center in der Nähe der Hochschule anzusiedeln. Denkbar wäre das Gelände gegenüber der Deutschen Rentenversicherung Bund. So wäre es möglich, nicht nur Startups und IT Firmen an einem Standort zu vereinen, sondern auch Unternehmen, wie Rechenzentren und so weiter. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich die Flächen im Eigentum der Hansestadt Stralsund befinden. Um das Vorhaben umzusetzen müsste eine Willensbekundung erfolgen und ein B-Planverfahren eingeleitet werden.

Herr R. Kuhn fragt, wie die Verwaltung die Chancen einschätzt, dass neben Rostock und Greifswald auch in Stralsund ein gefördertes IT-Center entsteht.

Herr Lange erklärt, dass die Hansestadt in Schwerin bereits gefordert hat, nicht nur Rostock und Greifswald als mögliche Standorte für IT-Centren in Betracht zu ziehen.

Herr Schwarz ergänzt, dass die Entscheidung der Landesregierung noch offen ist.

Herr Lange erklärt, dass ein erarbeitetes Konzept zu diesem Thema, Anfang des Jahres in einer Kurzfassung vorliegen wird. Ausführlich präsentiert wird es auf dem IT Gipfel, im Mai 2018, an der Hochschule Stralsund. Dieses Konzept wird auch in Schwerin vorgestellt.

Herr Adomeit spricht sich noch einmal für das Werfthochhaus als Standort aus. Herr Lange nennt mehrere Gründe, die gegen eine Nutzung sprechen.

Herr Schwarz weist darauf hin, dass es erstmal um eine Willensbekundung geht und noch nicht so sehr um den genauen Standort. Auch Herr Werner betrachtet die Standortdiskussion als verfrüht.

Herr Schwarz verliest den Antrag, welchen seine Fraktion zu dem Thema in die Bürgerschaft am 07.12.2017 eingebracht hat.

Er bittet die Ausschussmitglieder, den Antrag mit einem positiven Votum zu unterstützen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für den Antrag aus.

Es gibt keinen weiteren Redebedarf und Herr Schwarz schließt den Tagesordnungspunkt.

für die Richtigkeit der Angaben:

Stralsund, 07.12.2017